

Modulkatalog

Bachelor of Education - Sekundarst. I und II Geschichte

gültig ab: Wintersemester 2013/2014

GES_BA_003: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Antike. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen beziehen sich u.a. auf folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion - Expansion - Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für den Bereich Alte Geschichte. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichte Epoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Antike.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung Altertum (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_004: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien im Mittelalter. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen beziehen sich u. a. auf folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Strukturen sozialer Ordnung <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für Bereiche der Geschichte des Mittelalters. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtsepoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mittelalter (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs Mittelalter (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte				

GES_BA_005: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Frühen Neuzeit. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochen-übergreifende Themen beziehen sich u. a. auf folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung als gesellschaftliche Ressource - Wandel der Geschlechterverhältnisse - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Staat, Kirche und Religion - Wirtschaftlicher und technischer Wandel <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die frühneuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichte Epoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Frühe Neuzeit.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte				

GES_BA_006: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Moderne. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen beziehen sich u. a. auf folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlicher und technische Wandel - Wandel der Geschlechterverhältnisse - Expansion als europäisch-welthistorischer Problemzusammenhang - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Staat, Kirche und Religion - Bildung als gesellschaftliche Ressource <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die neuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtesepoch und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuzeit.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_017: Basismodul Propädeutikum		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul führt in die wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und der benachbarten Anwendungsgebiete ein (u.a. Techniken des Bibliographierens, Erschließung von Quellen und Quellenkritik, Arbeitsschritte zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und zur Gestaltung eines Referats, Abfassen von Rezensionen). Ausgewählte historische und wissenschaftliche Textvorlagen werden mit Blick auf Abfassung eigener schriftlicher Beiträge analysiert. Dazu gehören Schreibübungen, insbesondere Essays.</p> <p>Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Die Einführung in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft erfolgt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation. Zudem sollen grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften exemplarisch vertieft werden.</p> <p>Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren. Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (Übung)	2	1 Bibliographie und 1 Rezension und 1 Diskussionsbeitrag	-	-	3
Propädeutische Übung (Übung)	2	1 Referat	-	1 Essay mit Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte				

GES_BA_018: Basismodul Alte Welt Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhaltlich führt das Basismodul in Grundlagen und Forschungsbereiche politischer, sozialer und kultureller Prozesse bzw. Tendenzen in europäischen sowie außereuropäischen Kernräumen ein. Dabei sollen die Studierenden den Wandel von Staatenwelten, sozialen Gruppen, Religionen und Mentalitäten verstehen lernen. Das Modul thematisiert unter anderem Herrschaftsbeziehungen und Verfassungstypologien, die Formierung von Gesellschaften in sozialen und rechtlichen Beziehungen, Normen und Kommunikationsformen sowie die Ausprägung von Lebensentwürfen, Daseinsvorstellungen und Weltbildern. Dazu gehören auch das Verhältnis von Individuen und Gemeinschaft, von Staat und Kirche, die Bedeutung von Religionen, Kult und Konfessionalität sowie die Ausbildung von Zentren und Peripherien.</p> <p>Thematische Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die griechische Polis und der Hellenismus, - das Römische Reich und die Nachbarvölker, - Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, - Antikerezeption im Mittelalter, - Sozial- und Wirtschaftsformen des Mittelalters, - Formierung der alteuropäischen Gesellschaft, - ständische Gesellschaft/Europäisierung, - Kriege, Konflikte und Friedensprozesse. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlichthematischen und systematischen Zusammenhänge der Alten Welt selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür erforderlichen methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht	-	1 schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_019: Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul führt am Beispiel eines Themas exemplarisch in grundlegende Aspekte und Entwicklungen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Dabei wird die Fähigkeit ausgebildet, Wandlungsprozesse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Verfassung und alltäglicher Lebensweise unter nationaler, europäischer und auch globaler Perspektive zu erkennen und diskursiv zu erörtern.</p> <p>Konkrete Themen beziehen sich auf folgende mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat und Verfassung, - internationale Beziehungen, - Europäische Integration, - wirtschaftliche Entwicklungen und deren Folgen, - Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert, - politische Ideen, gesellschaftliche und politische Bewegungen. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlichthematischen und systematischen Zusammenhänge der Moderne selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür relevanten methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht	-	1 schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten)	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_020: Aufbaumodul Alte Welt Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung modulbezogener Inhalte sowie die Entwicklung eines selbstständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung antiker, mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Reiche, Gesellschaften und Kulturen in ihrer Zeit und in ihren Nachwirkungen.</p> <p>Das Aufbaumodul behandelt u.a. Themen zu folgenden möglichen inhaltlichen Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Griechische Polis und Hellenismus, - Römisches Reich und die Nachbarvölker, - Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, - Formierung der alteuropäischen Gesellschaft und Staatsformen in Europa, - Verfassung des Alten Reiches, - ständische Gesellschaft/Europäisierung (Europäische Expansion), - Ideen- und Sozialgeschichte der Aufklärung, - Entstehung der Vereinigten Staaten von Amerika, - Revolutionen (u. a. Französische Revolution) und Diskurse um politische Partizipation. <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich „Alte Welt“. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung im Diskurs der Gegenwart zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Hauptseminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht	-	1 schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten	7
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte				

GES_BA_021: Aufbaumodul Staat und Gesellschaft in der Moderne Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung modulbezogener Inhalte sowie die Entwicklung eines selbstständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung moderner Staats- und Gesellschaftsstrukturen sowie der Entstehung des internationalen Mächtesystems seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert. Das Aufbaumodul behandelt u.a. Themen zu folgenden möglichen inhaltlichen Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imperialismus und Unabhängigkeitsbewegungen in den Kolonien, - Ost-West-Konflikt, atomare Bedrohung und Kalter Krieg, - Europa zwischen den Weltkriegen, Neuordnung Europas, Nationalsozialismus, - Deutsch-deutsche Geschichte, - Russische und US-amerikanische Geschichte im 20. Jahrhundert. <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassendes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung im Diskurs der Gegenwart zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Hauptseminar (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Werkstattbericht	-	1 schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten)	7
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_022: Basismodul Fachdidaktik Geschichte Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul behandelt im Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte“ vorrangig zentrale Kategorien der Geschichtsdidaktik: u.a. Dimensionen des Geschichtsbewusstseins, historisches Denken, Geschichtskultur(en) in Gegenwart und in vergangenen Epochen (Institutionen und Formen), kommunikatives und kulturelles Gedächtnis (historisches Gedächtnis), außerschulische Lernorte, Prinzipien der Geschichtsbetrachtung, Strukturierungsprinzipien von Geschichte, Erkenntnisprozess und Lerntheorien im Fach Geschichte.</p> <p>Die SPS (Schulpraktische Studien) verbinden einen Kompetenzkurs (Seminar) und wöchentlich stattfindende Fachdidaktische Tagespraktika (FTP) an einer Schule, im Rahmen derer Geschichtsunterricht hospitiert und selbst konzipierte Unterrichtsversuche erprobt werden. Bei den SPS besteht Anwesenheitspflicht. Der Kompetenzkurs dient der Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praktika und ist vorrangig darauf ausgerichtet, die Studierenden zu befähigen, selbstständig Unterrichtsversuche zu konzipieren, zu erproben und in Ansätzen eine theoriegeleitete Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns zu entwickeln. Demzufolge werden im Seminar folgende Aspekte vorrangig behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planungsgrundlagen, -ebenen, -prinzipien, - Lehrpläne, - Kompetenzmodelle und Aufgabenformate, - Einstiege, methodische Arrangements, Medien im Geschichtsunterricht, - Diagnostik und Bewertung. <p>Die Studierenden erwerben Sach- und Methodenkenntnisse zu zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik, indem sie diese im Rahmen des Seminars „Grundlagen der Fachdidaktik“ (Blockveranstaltung) in einer selbst gestalteten Seminarsitzung an Beispielen erarbeiten und erörtern. Die Studenten sind in der Lage, diese in Form eines Workshops im Team vorzubereiten und durchzuführen und die Ergebnisse zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Planungsgrundlagen, -prinzipien und -ebenen, aktuelle Kompetenzmodelle und über verschiedene Methoden, Medien sowie Lehrpläne, die sie kritisch bewerten. Darin eingeschlossen ist der geschichtsdidaktisch qualifizierte und adressatengerechte Einsatz von digitalen Medien, Methoden und Kooperationsformen. Auf dieser Grundlage entwickeln die Studierenden Ansätze zur Planungskompetenz, indem sie beispielhaft rahmenlehrplanrelevante Lernarrangements zu unterschiedlichen Aufgabenformaten entwickeln. Sie trainieren in Teams die selbstständige Vorbereitung und Durchführung von Seminaren. Sie konzipieren ein bis zwei Stunden kompetenzorientierten Geschichtsunterricht und trainieren in Gruppenhospitationen die Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns in Unterrichtsversuchen. Die Studierenden üben die Diagnostik und Leistungserfassung.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte (Seminar)	2	Selbstständige Vorbereitung und Durchführung einer Seminarsitzung/Workshops im Team (180 Minuten)	-	-	2
Kompetenzkurs (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar zu den SPS) und Fachdidaktische Tagespraktika (SPS) (Seminar)	4	Vorbereitung und Durchführung einer Seminarsitzung im Team Unterrichtskonzeption und Durchführung und Reflexion des Unterrichtsversuchs; mindestens drei Hospitationen	-	1 Portfolio (15-20 Seiten)	7
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_023: Basismodul Berufsfeldbezogenes Praktikum Lehramt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden erhalten konkrete Anregungen für verschiedene berufsfeldbezogene Tätigkeiten sowie Einsichten in vielfältige Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Geschichtskultur. Zudem erhalten sie einen Einblick in das System „Geschichtskultur“, das maßgeblich Einfluss auf das individuelle Geschichtsbewusstsein nimmt. Zu den geschichtskulturellen Institutionen zählen unter anderem Archive, Museen, Gedenkstätten, Forschungseinrichtungen, Verlage. Wahlweise können die Studierenden im schulischen oder außerschulischen Bereich, d.h. in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in eigener Verantwortung Projekte oder Arbeitsgemeinschaften durchführen, die auf den Umgang mit Geschichtskultur abzielen.</p> <p>Das Ziel des Moduls besteht darin, Institutionen der Geschichtskultur, deren Präsentations- und Rezeptionsprozesse im Umgang mit Geschichte kennenzulernen und über deren Berufsrelevanz nachzudenken. Diese im Praktikumsbericht auf theoretischer Grundlage reflektierte Erfahrung bildet die Basis dafür, im weiteren Studienverlauf selbst Mechanismen im Wirken dieser geschichtskulturellen Felder durchschauen, theoretische Kriterien zur Analyse praktisch anwenden (De-Konstruktion) und langfristig entsprechende Lernumgebungen für Schülerinnen und Schüler beispielorientiert planen zu können.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Tätigkeit im Umfang von 4 Wochen bzw. 160 Zeit-Stunden Praktikum, Praktikumsnachweis über Tätigkeit im Umfang von 4 Wochen bzw. 160 Zeit-Stunden und dazugehöriger schriftlicher Tätigkeitsbericht im Umfang von 6-8 Seiten oder ein Produkt aus o.g. Tätigkeit im Rahmen des Praktikums, 6 LP, unbenotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			